

III / 77

24.1.1975

## Festlicher Ball der Stadtfeuerwehr Voitsberg

Einem vielseitigen Wunsche entsprechend, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Voitsberg ihr diesjähriges großes Ballfest, in Ermangelung geeigneter Lokalitäten in der Bezirksstadt, im Festsaal Rosental.

So konnte der Kommandant der Stadtfeuerwehr Voitsberg, Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr, im festlich geschmückten Festsaal Rosental mit den vielen Besuchern aus nah und fern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, über deren ausdrücklichen Wunsch eine namentliche Aufzählung unterblieb.

Wie weiter ausgeführt wurde, hat die Stadtfeuerwehr Voitsberg nach dem Abbruch des Volkshomes im vergangenen Jahr keinen Ball abgehalten. Heuer hatte man sich aber doch entschlossen, nach Rosental auszuweichen. Zu danken ist daher der Gemeinde Rosental für die Beistellung des Festsaales, ebenso wie der Bevölkerung der Stadt Voitsberg, die der Einladung so zahlreich Folge geleistet hat. Mit dem Dank war aber auch die Bitte verbunden, der Stadtfeuerwehr Voitsberg nach Fertigstellung des neuen Volkshauses die Treue zu halten.

Damit war aber auch schon der Auftakt für den Ballbeginn gegeben und das Tanzorchester Oberglas sorgte mit einer Fülle flotter Weisen für eine rauschende Ballnacht, die unvermindert bis in die frühen Morgenstunden anhielt. Im Keller spielten die Evergreens, die natürlich auch für jung und alt allerlei auf Lager hatten, so daß die Stimmung sehr bald Höhepunkte erreichte.

Unter den sehr zahlreichen Ehrengästen sah man Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar mit Vizebürgermeister Karl Hörmann und den Stadträten Finanzreferent Othmar Jochem und Kommerzialrat Herbert Zrust, Oberst Georg Stelzner, Sparkassendirektor Dr. Walter Scheriau, in Vertretung des Direktors der Raiffeisenkasse Voitsberg, Hauptkassier Karl Schögl, Gendarmerie-Bezirkskommandant Kontrollinspektor Josef Schuster, Gendarmerie-Postenkommandant Bezirksinspektor Rudolf Büchler, Landesfeuerwehrarzt Obersanitätsrat Dr. Otto Koren, Bezirksfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrrat Karl Strablegg, Abschnittsarzt Dr. Hans Brezinschek, Abschnittsbrandinspektor Heinrich Klinger, Bezirksfeuerwehrrat Hauptbrandinspektor Rudolf Reif (Freiwillige Feuerwehr Köflach), die F- u. B-Bereitschaftskommandant-Stellvertreter Otto D'Issep (Freiwillige Feuerwehr Bärnbach) und Josef Strini (Freiwillige Feuerwehr Piber) und Bezirks-Funkmeister Gustav Scherz.

Feuerwehr-Abordnungen sandten: Bärnbach-Markt, Gaisfeld, Hallersdorf, Kainach, Köflach, Krottendorf, Oberglas Voitsberg, Österreichische Draukraftwerke, Piber, Rosental und Stallhofen.

Bestens bewährt hat sich auch der kostenlose Pendelverkehr von Voitsberg nach Rosental, der nicht nur die Hinfahrt, sondern ab 1 Uhr früh bis zum Ballende auch das Heimkommen erleichterte.

Der erfreulich gute Besuch und die grächtige Stimmung sind ein Beweis dafür, daß sich auch dieser Ball an die glanzvollen Ballveranstaltungen früherer Jahre anreihet. So gesehen, freut sich die Stadtfeuerwehr Voitsberg, die sich auch diesmal wieder als sehr aufmerksamer Gastgeber erwiesen hat, schon heute auf ihre lieben Gäste beim nächsten Ball im Volkshaus in Voitsberg.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg fühlt sich verpflichtet, allen Besuchern des Feuerwehrballes am Samstag, dem 11. Jänner 1975, im Festsaal Rosental, den aufrichtigsten und herzlichsten Dank zu sagen.

Nicht zuletzt danken wir für die Spenden und Überzahlungen sowie jenen Bewohnern, die an Stelle eines Ballbesuches eine Ballspende übermittelten.

Der Wehrkommandant: **Franz Gehr, ABI**

Der Kassier: **Hans Reinisch, Lm**

Der Schriftführer: **Franz Triebel, OLM**

9.5.75

## Frühjahrsrapport der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg

Anläßlich des Namenstages ihres Schutzpatrones, des Heiligen Florian, führte die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg auch heuer wieder einen Frühjahrsrapport durch. Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr konnte dabei dem Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar melden, daß die Wehr mit 1:45 Mann angetreten sei.

An diesem Frühjahrsrapport nahmen ferner auch Feuerwehr-Bezirkskommandant Landesfeuerwehrrat Karl Strablegg, Ehrenbezirkskommandant Franz Mayer, Bezirksfeuerwehrrat Fritz Ryschka und die Ehrenmitglieder Ignaz Duschek und Georg Weber sowie Hauptbrandinspektor der Freiwilligen Werksfeuerwehr ÖDK, Poppe, teil.

Vor dem Rüsthaus Voitsberg standen sämtliche Wehrfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg zur Besichtigung für die interessierte Bevölkerung zur Verfügung.

In einem kurzen Bericht zeigte Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr auf, daß die steirischen Feuerwehren im Berichtsjahr 1974 bei Bränden, Hochwasserkatastrophen und Bergungen Werte von 256 Millionen Schilling retten konnten.

Der Betrag für die von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren an diesem Tag verkauften Florianiabzeichen, findet für Unterstützungszwecke von im Dienst verunglückten Feuerwehrkameraden Verwendung.

Mit dem Florianitag ist üblicherweise auch der Übungsbeginn der Freiwilligen Feuerwehren verbunden. In Voitsberg setzte dieser allerdings bereits früher ein, weil einsteils die Jugendgruppe der Wehr am Landesleistungswettbewerb teilnimmt, andererseits die Funkgruppe sich in Göß in der Obersteiermark bereits an einem Bewerb beteiligte und unter 30 angetretenen Gruppen den beachtlichen neunten Platz errang.

Abschließend nahm Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr die Angelobung von mehreren Jungfeuerwehrmännern vor und ernannte diese zu Feuerwehrmännern.

Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar überbrachte der Freiwilligen Stadtfeuerwehr die Grüße und den Dank der Stadtgemeinde und hob anerkennend hervor, daß diese Wehr heute zu den bestausgerüstetsten und vortrefflichsten ausgebildetsten der Steiermark zählt.

Die Bevölkerung und ihre Gemeindevertretung von Voitsberg seien daher mit Recht auf diese Selbstschutzeinrichtung stolz.

Das vor zwei Jahren renovierte Rüsthaus Voitsberg erhielt in den letzten Wochen eine zusätzliche Neueinrichtung, nämlich einen Anschluß an die Heizungsanlage des Volkshomes Voitsberg, wodurch auch in der kalten Jahreszeit stets die Gewähr gegeben ist, daß die Fahrzeugräume immer richtig temperiert und die Fahrzeuge jederzeit einsatzbereit sind.